BSK I

Im November hat sich die BSK mit der Bitte an Ministerpräsident Kurt Beck gewandt, sich für eine personelle Aufstockung beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Koblenz einzusetzen. Die BSK hat diesen Schritt unternommen, weil sich die Bearbeitungsdauer, ohne dass die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter hierfür etwas können, extrem verlängert hat. Erschwerend kommt hinzu, dass die A 61 auf längere Zeit durch Wegfall der A 45 wegen mindertragfähiger Bauwerke stark belastet ist.

+ + +

BSK II

Der BSK-Vorstand hat sich anlässlich seiner letzten Sitzung auf den nachstehenden Ort für die Jahreshauptversammlung in 2010 festgelegt. Sie wird vom 30.09. bis zum 03. 10. 2010 im Westin-Hotel in Leipzig stattfinden. Auch für 2011 liegen Ort und Termin bereits fest. In dem Jahr wird die Jahreshauptversammlung vom 13.10. bis zum 16. 10. 2011 im Hilton-Hotel in Mainz abgehalten.

+ + +

Jubiläum in Ungarn

Am 27. November hat Knorr-Bremse sein 40-jähriges Bestehen in Ungarn gefeiert. Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge war einer der Pioniere unter den industriellen Investoren in Ungarn. Schon 1969 hatte das Unternehmen einen Lizenzvertrag mit dem ungarischen Außenhandelsunternehmen MOGÜRT und den SZIM Vereinigten Werkzeugmaschinenfabriken zur Produktion von Nutzfahrzeugbremsen in Ungarn abgeschlossen.

+ + +

Resale

Vom 21. bis 23. April 2010 öffnet die Resale bereits zum 16. Mal die Türen. Zu der Gebrauchtmaschinenmesse erwarten die Verantwortlichen wieder mehr als 500 Aussteller. Aller Voraussicht nach werden erneut rund 10.000 Besucher aus über 110 Ländern nach Karlsruhe reisen. Damit dürfte das Ereignis an die guten Resultate aus dem April 2009 anknüpfen.

Kompakter Allrounder mit CAN-Schnittstelle

HBC führt den neuen Funkempfänger FSE 510 im Markt ein. Die Innovation aus Hohenlohe wurde speziell für die drahtlose Steuerung von Kranen und Maschinen mit CANopen-Safety-Schnittstelle entwickelt. Zusätzlich zu dem CAN-gesteuerten Funktionsumfang bietet der FSE 510 insgesamt acht Schwarz-Weiß-Ausgänge. Damit können auch Zusatz- oder Anbaugeräte ohne CANopen-Schnittstelle, wie zum Beispiel Greifer, drahtlos bedient werden. Ein Not-Aus der Kategorie 3 nach EN 954-1 (Kategorie 4 über CANopen Safety) rundet den Befehlsumfang ab.

Der FSE 510 ist mit seinen Abmessungen von 165 x 165 x 70 mm kompakt gebaut und kann mit zahlreichen Sendern aus der HBC-Produktpalette kombiniert werden.

Ladekrantagung in München

Vom 02.-03. Februar 2010 findet die große Ladekrantagung vom Haus der Technik im Maritim Hotel in München statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Bestimmungen der DIN EN 12999 einschließlich der beiden Amendments 1+2 für die Konstruktion, den Bau und Betrieb sowie die Prüfung von Ladekranen vorgestellt. Darüber hinaus werden die Anforderungen an die Aufbaubetriebe von Ladekranen und deren Verantwortung erörtert. Dabei werden auch die geänderten Bestimmungen aus der Neufassung 2009 und der neuen Maschinenrichtlinie erläutert. Des Weiteren werden Hersteller mit Berichten über neue Entwicklungen und besondere Erfahrungen aus der Praxis zum Erfolg dieser Tagung beitragen. Die Teilnehmer lernen anhand von Beispielen aus der Praxis den Umgang mit dem neuen Standard und erhalten wichtige Informationen von Herstellern von Ladekranen. Die Tagung richtet sich an Sachverständige und Sachkundige für die Prüfung von Ladekranen, Konstrukteure, Fertigungsleiter und Abnahmepersonal der Hersteller von Ladekranen, Betreiber von Ladekranen, staatliche Ämter für Arbeitsschutz beziehungsweise Gewerbeaufsichtsämter und Aufsichtspersonen der Berufsgenossenschaften. Infos im Internet unter: http://www.hdt-essen.de/htd/veranstaltungen/W-H020-02-563-0.html

Jetzt schon vormerken: Ladekrantagung am 02. Und 03. Februar 2010 in München.

MAN-Kunden-Event für die Schwerlast- und Kranbranche

MAN zeigt Kompetenz für die Schwerlast und Kranbranche: Im Branchen Competence Center innerhalb des MAN Forums in München wird Anfang März 2010 der Branchenkalender Schwerlast und Kran mit einer Auftaktveranstaltung eröffnet. An zwei Tagen finden im MAN Forum und auf dem nahegelegenen MAN Testgelände die Branchentage Schwerlast und Kran statt. Die Kunden können sich bei praxisnahen Testfahrten und Vorträgen von der Kompetenz der MAN-Fahrzeuge in der Schwerlast und Kranbranche überzeugen. Namhafte Aufbauhersteller und Zulieferer erweitern das Informationsangebot für die Kunden. Besucher des BCC können sich in den Monaten März und April über alle gängigen Transportlösungen und MAN-Dienstleistungsbausteine in der Schwerlast und Kranbranche informieren.

Großkran für Schiffswerft

Das Liebherr-Werk Biberach GmbH hat einen 1250 HC 50 Litronic an die Schiffswerft Astilleros Gondán, S.A. Castropol (Asturien) geliefert. Der Auftrag zur Lieferung und Montage des Großkrans wurde gemeinsam mit dem spanischen Schwesterwerk Liebherr Industrias Metálicas S.A. realisiert. Der Kran wurde mit der geforderten Hakenhöhe von 62,5 m im Hafenbereich montiert und in Betrieb genommen.

Die Maximaltraglast des normalerweise auf 40 t ausgelegten 1250 HC wurde für die Schiffswerft Astilleros Gondán auf 50 t erhöht.

Der Großkran mit einem Lastmoment von 1.250 mt wird eingesetzt, um große, vorgefertigte Schiffsteile mit bis zu 50 t Gewicht zu versetzen. Die Maximaltraglast des normalerweise auf 40 t ausgelegten 1250 HC wurde aufgrund spezieller Kundenanforderung auf 50 t erhöht. Diese Last hebt der 1250 HC 50 Litronic bis zu einer Ausladung von 24 m. Mit seiner maximalen Ausladung von 51,5 m hebt der Großkran immer noch 24,3 t im 4-Strang-Betrieb. Bei geringeren Lasten lässt sich der Kran auch im 2-Strang-Betrieb fahren.

300-Tonner erweitert Flotte nach oben

Übergabe des Terex AC 300 (v.l.n.r.:) Torsten Hanke (Sales Manager, Terex Cranes), Torsten Lange (Inhaber und Geschäftsführer, Krandienst Lange), Mario Dust (Kranfahrer, Krandienstlange) und Guido Siegmeier (Kranfahrer, Krandienst Lange)

Krandienst Lange aus Grimmen hat mit einem Terex AC 300/6 seine Flotte verstärkt und damit das erste Modell des neuen Krans erhalten, das nach Deutschland ausgeliefert wurde.

„Die Komponenten, die wir für unsere Kunden aus Landwirtschaft, Industrie und der Energiebranche heben sollen, werden immer schwerer“, erklärt Firmen-Inhaber Torsten Lange. „Daher ist der AC 300/6 die logische Erweiterung unserer Kranpalette nach oben. Wir haben uns für den Kran entschieden, da wir ihn sehr flexibel einsetzen und somit die Grundauslastung sichern können: im Bereich von 160 t bis hin zu einem 300 bis 400 t Kran. Dieses Krankonzept hatte mich bereits auf dem Papier voll überzeugt!“ Der Kran wird hauptsächlich in Mecklenburg-Vorpommern, im nördlichen Brandenburg und im östlichen Schleswig-Holstein eingesetzt. Schwerpunktmäßig wird der Kran unter anderem ältere Windkraftanlagen instand setzen, die für den AC 300/6 mit einer maximalen Systemlänge von 125,7 m gut erreichbar sind.

Der Terex AC 300/6.

Neue Gesellschaft I

Liebherr hat in der Türkei eine neue Gesellschaft gegründet: Die Liebherr-Makìne Tìcaret Servìs Lìmìted Sìrketì, Istanbul, betreut einen großen Teil des maritimen Kranprogramms von Liebherr in der Türkei und den kompletten Bereich der Erdbewegungsmaschinen sowie Materialumschlag- und Spezialtiefbaugeräte. Die Gesellschaft mit ihren 43 Mitarbeiten ist für mehr als 1.500 Erdbewegungsmaschinen, 30 Hydro-Seilbagger und Raupenkrane sowie knapp 40 Großgeräte für den maritimen Güterumschlag zuständig.

+ + +

Neue Gesellschaft II

Und auch in Aserbaidschan ist Liebherr jetzt mit einer neuen Gesellschaft vertreten: Die Liebherr-Azeri LLC mit Sitz in Baku ist für alle maritimen Krane der Firmengruppe sowie für Mobil- und Raupenkrane, Turmdrehkrane, Hydro-Seilbagger, Spezialtiefbaugeräte und Produkte aus dem Bereich der Mischtechnik von Liebherr zuständig. Die Liebherr-Azeri LLC beschäftigt derzeit 12 Mitarbeiter.

+ + +

Bauma I

Die bauma 2010 ist bereits komplett ausgebucht. Mit über 3.000 Ausstellern wurde die höchste Ausstellerzahl seit Durchführung der Messe erreicht. Möglich wurde die Steigerung durch die Flächenerweiterung im Freigelände. Doch der Platzbedarf ist immer noch nicht gedeckt: So mancher Stammaussteller hätte sich mehr Fläche gewünscht.

+ + +

Bauma II

Dia bauma 2010 stößt bei chinesischen, türkischen und indischen Unternehmen auf verstärktes Interesse. Teilweise haben sich die Anfragen nach Ausstellungsfläche aus diesen Ländern im Vergleich zu 2007 verdoppelt. Indien ist Partnerland der bauma 2010.

+++

Mit der Kranförderanlage …

… KFA hat Liebherr für das Service Center Maschinentechnik der Bilfinger Berger AG eine Lösung für spezielle Hubaufgaben bei Tunnelprojekten entwickelt. Kranförderanlagen sind Krane, die den Horizontaltransport von Lasten lediglich in einer Richtung vornehmen müssen, ähnlich wie stationäre Portalkrane. Die Anlage bietet die Möglichkeit, die Laufkatzen und die speicherprogrammierbaren Steuerungen miteinander zu verbinden, sodass sich die Nutzlast verdoppelt. Dies wird zum Beispiel beim Ablassen vormontierter Teile in den Tunnelbereich hinab benötigt, was bis zu einer Tiefe von 370 m möglich ist.

+++

Letzte Lieferung

Anfang November hat der niederländische Kranbetreiber BKF seine letzte Neuanschaffung für das Jahr 2009 erhalten. Bei dem Kran handelt es sich um den ATF 90G-4 von Tadano Faun, den BKF inklusive Liftadjuster geordert hat. Für März 2010 ist die Lieferung eines neuen 220-Tonners vorgesehen. Der Kran bietet einen 68 m langen Hauptausleger und eine 37,2 m lange Hauptauslegerverlängerung.

Absichtserklärung

Das österreichische Unternehmen Felbermayr und Rail Cargo Austria, die bereits seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten, haben unlängst eine Absichtserklärung unterzeichnet. Primäres Ziel der Erklärung ist neben einem Know-how-Transfer zwischen den beiden Unternehmen auch eine weitere Verbesserung der ökologischen und ökonomischen Performance sowie die gemeinsame Formulierung künftiger Ziele. Für den Leiter der Spezialtransporte seitens der RCA, Gerhard Helmer ist der „Letter of Intent“ auch der Beweis für eine gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit, aber auch Herausforderung für die Zukunft.

V.l.n.r.: Thomas Grabuschnigg (Felbermayr), Horst Felbermayr (Felbermayr), Mario Potzinger (RCA), Gerhard Helmer (RCA) und Wolfgang Schellerer (Felbermayr).

907-Tonner für Australien

Manitowoc hat einen ersten Kran des Typs Model 21000 nach Australien verkauft. Das Schiffsbau Joint Venture „Air Warfare Destroyer Alliance Program“ entschied sich für die Anschaffung des 907 t-Raupenkrans, der bei der Montage von Kriegsschiffen eingesetzt werden soll. Die Schiffe, die für die Royal Australien Navy gebaut werden, weisen mit 146 m Länge und 18 m Höhe beindruckende Abmessungen auf. Zur Bewältigung seiner Aufgaben wird das Model 21000 mit 85,3 m langem Schwerlastausleger geliefert.

So soll es demnächst aussehen, wenn der Manitowoc-Kran Model 21000 seinen Job in Australien verrichtet.

Turmdrehkrane für Schwimmdock geliefert

Terex Cranes hat auf einem Schwimmdock im Hafen von Ølen, unweit der norwegischen Handelsstadt Haugesund, zwei CTL-Turmdrehkrane vom Typ 140-10 TS21 installiert. Die Krane wurden eigens auf die besonderen Anforderungen der norwegischen Offshore- und Schiffswerft Westcon zugeschnitten.
Der CTL 140 TS bietet Turmhöhen zwischen 1,6 und 2,1 m, Auslegerlängen von 30 bis 50 m und Tragfähigkeiten von 8 bis 10 t.

Thomas Nelson (Vertriebsleiter Turmdrehkrane, Terex Cranes AB, Schweden) übergibt die beiden Terex® CTL 140 TS Krane an Westcon Betriebsleiter Arne Matre (links).